

Ergebnisprotokoll



Nachtreffen zum Stadtteilfest 2018

Mittwoch, den 04. Juli 2018

Von 18:30 bis 20:00 Uhr im Stadtteilbüro, Osterbronnstraße 60

Es sind 12 Personen anwesend.

Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung: Heike Lambor

Stadtteilmanagement (STM)/Protokoll: Sebastian Graf

TOP 1: Begrüßung

Herr Graf und Frau Lambor begrüßen die Anwesenden.

TOP 2: Rückblick und Rückmeldungen

- ▶ Das Stadtteilfest war sehr gut gelungen. Es haben im Vergleich zum Vorjahr nochmals mehr Personen daran teilgenommen – sowohl Anbieter als auch Besucher.
- ▶ Dieses Jahr war ein Vertreter des WKD vor Ort und hat auf die Missstände der Essens- und Getränkestände hingewiesen. Damit die Vorgaben des Gesundheitsamts nächstes Jahr eingehalten werden können, wird im Vorfeld eine Schulung / Einweisung durchgeführt, zu der alle Betreiber von Essens- und Getränkeständen eingeladen werden.
- ▶ Einige Stände hatten eigene Mülleimer aufgestellt. Diese wurden auch genutzt, so dass kein Müll auf den Wegen oder Grünflächen gelandet ist. Am Ende war aber für die Aufsteller der Mülleimer nicht klar, wohin mit den vielen Müllsäcken. Nächstes Jahr wird die AWS gebeten, am Abend bzw. am nächsten Tag die Müllsäcke abzuholen.
- ▶ Einige Vereine und Einrichtungen hatten etwas Probleme, Helfer für den Tag zu finden. Auch für den Auf- und Abbau der Bühne, Hüpfburg, Pavillons wären noch Helfende zur Unterstützung gut gewesen. Nächstes Jahr wird ein Helferplan erstellt, der im Vorlauf kommuniziert wird.
- ▶ Es wird über den Bühnenstandort diskutiert. Fakt ist aber, dass der momentane Standort am meisten asphaltierte Fläche, Stromzugang (Danke an den Boxring!) und eine gute Zufahrt für die Anlieferung bietet. Eine Idee ist, einen zweiten Bühnen- oder Aufführungsstandort am östlichen Ende (in der Nähe Café Geiler) anzubieten, z.B. für kleinere Darbietungen.
- ▶ Die Flohmarktstände mit dem gemeinsamen Standort in der östlichen Grünanlage wurden offensichtlich nicht so gut angenommen. Nächstes Jahr wieder zwischen die übrigen Stände integrieren.
- ▶ Verteilung der Stände: Die Lücke zwischen Bäckerei Bausch und Schreibaren Katz sollte nächstes Jahr geschlossen werden. Außerdem mehr Stände im Bereich Café Geiler / Grünanlage.
- ▶ Es sollte darauf geachtet werden, dass die Ladeneingänge freigehalten werden. Z.B. für den Fall, dass sich die Ladenbetreiber noch kurzfristig entscheiden mitzumachen / zu öffnen.
- ▶ Daran schließt sich die Idee an, die Standplätze bereits am Morgen mit Sprühkreide zu markieren, damit jeder genau weiß, welcher Platz zur Verfügung steht.

- ▶ Es wird vorgeschlagen, nächstes Jahr einen zweiten Getränkestand, z.B. als Wagen, zu organisieren. Betreiber könnte ein Sportverein sein.
- ▶ In der Wiese vor Gebäude Osterbronstr. 60 ist ein relativ großes Loch und damit eine Stolperfalle. Frau Lambor bittet das Garten-/Friedhofs- und Forstamt um Auffüllung.
- ▶ Die Angebote für die Kinder wurden gut angenommen. Es wird angeregt, nächstes Jahr das Spielmobil Mobifant anzufragen. Auch das Kinderschminken und die Märchenerzählerin wurden vermisst.
- ▶ Die Toilettenlösung hat wunderbar geklappt.
- ▶ Gut funktioniert hat offenbar auch die Öffentlichkeitsarbeit. Ins besondere die großen Banner (z.B. am Kreisel in Rohr) waren für viele sichtbar.
- ▶ Laut DRK, das an diesem Tag den Sanitätsdienst übernommen hat, hat es keine Notfälle o.ä. gegeben.
- ▶ Das Bühnenprogramm hat sich etwas nach hinten verschoben, so dass die Band um Helmut Krämer erst um 19 Uhr statt 18 Uhr fertig war. Für die Abbau-Helfer, die die Biertischgarnituren abbauen wollten, war die Verschiebung natürlich hinderlich, da die Bänke noch belegt waren. Für nächstes Jahr: Entweder das Ende wird später terminiert oder das Programm weniger eng geplant. Es wird vorgeschlagen, dass die Band um Helmut Krämer gerne noch früher auftreten kann, so dass noch mehr Publikum da ist.
- ▶ Die Ausrichtung mit dem Thema "Gesundheit + Bewegung + Sport" hat gut funktioniert.

TOP 3: Wie geht's weiter?

Alle sind sich einig, dass es auch 2019 wieder ein Stadtteilstadt in Dürtlewang geben sollte. Das nächste Treffen zur Vorbereitung sollte bereits im Januar / Februar 2019 stattfinden. Das STM lädt dazu ein.